

DEN GANZEN LANDKREIS IM BLICK

WIR BEWEGEN HESSENS NORDEN

**WAHLPROGRAMM DER
SPD IM LANDKREIS KASSEL
ZUR KOMMUNALWAHL AM
15. MÄRZ 2026**

SPD
KASSEL-LAND

1 - DEN GANZEN LANDKREIS IM BLICK –

WIR BEWEGEN HESSENS NORDEN

Die SPD im Landkreis Kassel steht für eine lebenswerte, sozial gerechte und zukunftsfähige Heimat. Wir wollen, dass sich alle Menschen hier wohlfühlen und gerne in unserer Region leben und arbeiten. Vielfalt, Toleranz und Weltoffenheit sind für uns unverzichtbare Werte. Politische Entscheidungen treffen wir mit Weitblick und berücksichtigen dabei verschiedene Herausforderungen gleichzeitig: Klimaschutz, Digitalisierung, moderne Technologien, soziale Sicherheit und Infrastruktur, Bildung und gute Lebensverhältnisse. Unsere Entscheidungen sollen umsetzbar sein und von der Gesellschaft mitgetragen werden.

Wir hören auf die Wünsche und Anregungen der Menschen im Landkreis. Persönlicher Kontakt ist uns besonders wichtig, ergänzt durch analoge und digitale Kommunikationswege. So bringen wir die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aktiv in den politischen Prozess ein.

Wir als SPD im Landkreis Kassel stehen fest zu unserer nordhessischen Identität. Unser Handeln ist geprägt von Bodenständigkeit, Klarheit und Verlässlichkeit – Eigenschaften, die unsere Region stark machen. Wir stehen für Stabilität in Zeiten des Wandels und für ein solidarisches Miteinander, das auf Vertrauen und Zusammenhalt gründet. Nordhessische Werte wie Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Tatkraft leiten unser politisches Handeln – für einen starken Landkreis Kassel und eine lebenswerte Zukunft für alle Generationen.

Wir setzen uns für den Erhalt und Ausbau der sozialen Infrastruktur ein, besonders für Schulen und lebenswerte Wohnbedingungen. Klimaschutz und moderne Technologien sind zentrale Bestandteile unserer Zukunftsplanung, damit alle Menschen im Landkreis von einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung profitieren.

Sicherheit ist ein zentraler Bestandteil sozialer Gerechtigkeit. Sie bemisst sich nicht nur an Statistiken, sondern vor allem am tatsächlichen Sicherheitsgefühl der Menschen. Wir setzen auf Prävention statt Repression und wollen durch gezielte Maßnahmen Kriminalität vorbeugen. Unser Ziel ist es, den Menschen im Landkreis Perspektiven zu bieten, gesellschaftlich aktiv und eingebunden zu sein – sei es in Kitas, Schulen oder Jugendzentren.

Lokale Feste vor Ort liegen uns besonders am Herzen. Traditionsfeste wie Kirmessen, Sport- und Schützenfeste oder Viehmärkte stärken nicht nur unsere lokale Identität, sondern stärken auch Zusammenhalt und bringen Menschen zusammen. Brauchtum und gemeinsames Erleben vor Ort darf nicht aussterben. Die finanzielle Situation vieler Städte und Gemeinden im Landkreis ist angespannt. Die Rücklagen sind aufgebraucht. Wir setzen uns dafür ein, dass Kommunen handlungsfähig bleiben und das Leben vor Ort aktiv gestalten können. Gleichzeitig steht auch der Landkreis Kassel vor großen finanziellen Herausforderungen, welche nur durch eine neue Verteilung staatlicher Gelder langfristig gelöst werden können. Rechtsextremismus ist eine große Gefahr für unsere offene Gesellschaft. Die SPD verteidigt den Rechtsstaat, fördert demokratische Teilhabe und verurteilt Hass und Hetze aller Formen. Unsere Mitglieder arbeiten täglich vor Ort, um das Leben im Landkreis Kassel sicher, gerecht, frei und modern zu gestalten. Wir übernehmen Verantwortung für die Zukunft aller Generationen und wollen gemeinsam mit den Menschen unserer Region die Herausforderungen der Gegenwart meistern und die Chancen der Zukunft nutzen. Daher werben wir um Ihre Stimme bei der Kommunalwahl im Landkreis Kassel am 15. März 2026, denn wir haben den ganzen Landkreis im Blick.

2 - Wirtschaft stärken und Arbeitsplätze sichern

- **Wirtschaft stärken und Arbeitsplätze sichern**

Die SPD im Landkreis Kassel setzt sich seit Jahrzehnten dafür ein, die wirtschaftliche Zukunft unserer Region zu sichern und neue Perspektiven zu schaffen. Attraktive Arbeitsplätze und kommunale Wertschöpfung entstehen durch die Stärkung bestehender Unternehmen ebenso wie durch die Ansiedlung neuer Betriebe. Industrie, Dienstleistungen, Handel und Gewerbe werden gezielt unterstützt, damit gute Arbeit entsteht, von der die Menschen leben können. Die regionale Wirtschaftsförderung – gemeinsam mit dem Zweckverband Raum Kassel und dem Regionalmanagement – bietet Investoren verlässliche Rahmenbedingungen, begleitet Neuansiedlungen und unterstützt Unternehmen bei der Weiterentwicklung. Branchen- und Unternehmensnetzwerke in Bereichen wie Mobilität, erneuerbare Energien, Gesundheit, Tourismus oder

DEN GANZEN LANDKREIS IM BLICK

Fertigungstechnologien sowie die Zusammenarbeit mit der Universität Kassel treiben Innovationen voran und gewinnen durch die Digitalisierung weiter an Bedeutung.

Damit Unternehmen nachhaltig wachsen können, braucht es gute Rahmenbedingungen: verfügbare Gewerbeflächen, verkehrliche Anbindung und wirtschaftsfreundliche Kommunen. Deshalb setzen wir auf Investitionen in Straßen, Radwege und Schienenverbindungen, auf notwendigen Lärmschutz und eine leistungsfähige Infrastruktur. Dazu gehören der zügige Neubau der Bergshäuser Brücke, der Lückenschluss der A44 zwischen Helsa und Kassel und bessere Anbindungen im nördlichen Landkreis. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung neuer Gewerbe- und Industrieflächen, die gezielt für die Ansiedlung innovativer und zukunftsfähiger Arbeitsplätze bereitgestellt werden. Damit stärken wir die wirtschaftliche Basis des Landkreises langfristig und schaffen Raum für Wachstum, technologische Entwicklung und gute Jobs. Interkommunale Gewerbegebiete tragen dabei wesentlich zur gemeinsamen regionalen Entwicklung bei.

In der Arbeitsmarktpolitik stehen wir an der Seite der Beschäftigten und Gewerkschaften. Gute Löhne, sichere Arbeitsbedingungen und Tarifbindung sind unverzichtbar. Damit Betriebe genügend Fachkräfte finden, investieren wir in moderne Berufsschulen in Kassel, Hofgeismar und Wolfhagen und stärken die Ausbildungsförderung. Die kreiseigene Arbeitsförderungsgesellschaft AGiL unterstützt mit Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekten Menschen, die von Arbeitslosigkeit betroffen oder bedroht sind. Ausbildungsverbünde – besonders für kleinere Betriebe – helfen, dem Fachkräftemangel zu begegnen. Junge Menschen erhalten zweite und dritte Chancen für berufliche Perspektiven. Auch innerhalb der Kreisverwaltung setzen wir auf moderne Arbeitsbedingungen, bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die Förderung der Erwerbstätigkeit von Frauen

Der Flughafen ist ein bedeutender Motor für die regionale Wirtschaft und bietet mit der geplanten Entwicklung des Gewerbegebiets am Alten Flughafen zusätzliche Wachstumschancen. Die volkswirtschaftlich positive Entwicklung zeigt bereits heute, wie stark sich Flughafen und Gewerbestandort gegenseitig stärken. Gerade hier entsteht eine zunehmende Zahl von Arbeitsplätzen im flugaffinen Bereich – Potenziale, die wir für zukünftige Entwicklungen gezielt nutzen wollen. Die weitere Erschließung des Gewerbegebiets sehen wir dabei als wichtige Chance, diese Potenziale zusätzlich zu fördern. Unsere Region profitiert

106 bereits heute von 3.500 direkten und indirekten Arbeitsplätze vom Airport. Die
107 Steuereinnahmen für Land, Stadt und Landkreis sowie die Gemeinde Calden
108 liegen bereits heute bei über 72 Mio. Euro. Einnahmen, die konkret in unserer
109 Region ankommen.

110 Diese gewachsene Standortpartnerschaft möchten wir konsequent
111 weiterentwickeln. Effizientere Strukturen, eine bessere Auslastung und
112 zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten sollen die wirtschaftliche Basis des
113 Flughafens stärken. Gleichzeitig unterstützen wir die Bestrebungen, den Standort
114 zu einem führenden Zentrum für die Entwicklung des elektrischen Fliegens
115 auszubauen. Ebenso erkennen wir an, dass die Akzeptanz des Flughafens auch
116 eng mit seinen touristischen Angeboten verbunden ist. Daher wollen wir
117 Maßnahmen fördern, die das touristische Profil des Standorts weiter stärken und
118 seine Attraktivität für Besucherinnen und Besucher erhöhen. Wir setzen auf faire
119 Chancen für regionale Unternehmen bei öffentlichen Ausschreibungen und
120 möchten die Integration ausländischer Fachkräfte beschleunigen.
121 Zukunftsorientierte Investitionen – von moderner Infrastruktur bis zu
122 wohnortnahen Gesundheitseinrichtungen – sichern die Lebensqualität der
123 Bevölkerung. Wir gestalten den Strukturwandel sozial, stärken die Kompetenzen
124 der Beschäftigten und fördern den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und
125 Hochschulen.

126 Besonders im Fokus steht die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen. Das
127 Berufsorientierungszentrum in Immenhausen unterstützt Betriebe bei der
128 Fachkräftegewinnung und ermöglicht jungen Menschen hochwertige Ausbildung
129 – ein Schlüssel für die Zukunft Nordhessens. Gleichzeitig stehen wir vor einer
130 neuen industriellen Revolution: Künstliche Intelligenz und Automatisierung
131 verändern Wirtschaft und Verwaltung grundlegend. Wir wollen diesen Wandel
132 aktiv gestalten – sozial, fair und sicher. Die SPD setzt sich für eine
133 verantwortungsvolle Innovationspolitik ein, die Weiterbildung, Umschulung und
134 den Schutz von Arbeitsplätzen ins Zentrum rückt. Datenschutz, Transparenz und
135 die Vermeidung algorithmischer Diskriminierung haben für uns höchste Priorität.
136 KI und Automatisierung sollen dort eingesetzt werden, wo sie sinnvoll sind und
137 echten Mehrwert schaffen – ohne soziale Verantwortung zu vernachlässigen.
138 Wir wollen Freiräume für neue Ideen und Startups schaffen, die Innovationskraft
139 stärken und die digitale Transformation so gestalten, dass alle profitieren. So
140 entsteht eine nachhaltige, sozial gerechte und wirtschaftlich starke Region, in der

technologischer Fortschritt, Flächenentwicklung und gute Arbeit Hand in Hand gehen.

3 – Wohnen, Mobilität und Infrastruktur

- **Bezahlbares Wohnen**

Der Wohnungsmarkt hat sich in den vergangenen Jahren spürbar verändert. Unsere Städte und Gemeinden bleiben attraktiv und lebenswert – entsprechend groß ist die Nachfrage nach Wohnraum. Als Landkreis möchten wir die Kommunen dabei unterstützen, bestmögliche Lösungen für diese Herausforderungen zu entwickeln.

Dazu wollen wir den regelmäßigen Austausch mit den Städten und Gemeinden intensivieren und gemeinsam mit externen Wohnungsbaugesellschaften einen Wohnungsgipfel etablieren. Ziel ist es, Wissen zu bündeln, Hürden zu erkennen und gemeinsam neue Wege zu finden.

Wir unterstützen die Kommunen bei der bedarfsgerechten Ausweisung neuer Baugebiete, damit Menschen, die in den Landkreis Kassel ziehen möchten, auch weiterhin ein passendes Angebot finden können. Ein besonderes Augenmerk möchten wir auf Wohnformen für Seniorinnen und Senioren legen, die auf barrierefreie Wohnungen angewiesen sind.

Besonderes Augenmerk legen wir auf die Entwicklung alter Ortskerne: Der Erhalt historischer Bausubstanz soll mit modernen Wohnformen verbunden werden. Programme der Dorf- und Stadterneuerung leisten dazu einen wichtigen Beitrag. So fördern wir modernes, generationenübergreifendes Wohnen und lebendige Ortsgemeinschaften – auch im ländlichen Raum.

- **Mobilität und Verkehr**

Der Landkreis Kassel zeichnet sich durch seine Vielfalt aus – und diese spiegelt sich auch in den unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnissen der Menschen wider. Unser Ziel ist es, dass alle Bürgerinnen und Bürger – unabhängig von ihrem Wohnort – einen guten Zugang zum öffentlichen Personennahverkehr haben. Mobilität darf keine Frage des Wohnortes sein.

Unter dem NVV-Motto „Jedes Dorf – jede Stunde“ haben wir uns erfolgreich für einen Stundentakt in allen Ortsteilen eingesetzt und werden dieses Ziel auch künftig entschlossen verfolgen. In Zukunft legen wir dabei besonderen Wert auf die Zuverlässigkeit der angebotenen Verbindungen. Häufige Verspätungen, insbesondere auf den Strecken der RegioTram, sind in ihrer aktuellen Form nicht hinnehmbar und gefährden die Akzeptanz dieses von uns initiierten Projekts. Maßnahmen zur Stabilitätssicherung dürfen jedoch nicht zu einer Reduzierung der Gesamtkapazität führen. Ebenso setzen wir uns für eine bedarfsgerechte Ausweitung der Kapazitäten ein, damit dauerhaft überfüllte Verbindungen der Vergangenheit angehören.

Wir wollen die Digitalisierung im Nahverkehr vorantreiben und bekräftigen unsere Forderung nach flächendeckendem WLAN in Zügen und Bussen des NVV, was eine ausreichende Mobilfunkabdeckung voraussetzt, die nach bisherigen Initiativen noch nicht den gewünschten Erfolg erzielt hat. Ebenso unterstützen wir die Weiterentwicklung der Strecke Kassel–Korbach durch eine mögliche Elektrifizierung oder den Einsatz neuer Fahrzeuge in enger Abstimmung mit dem NVV. Auch eine Reaktivierung von Bahnstrecken im Landkreis und des Bahnhofs in Liebenau halten wir bei positiver Prüfung für sinnvoll. Wir setzen uns für den Erhalt der Museumseisenbahn Hessencourier ein und erwarten vom Land eine angemessene finanzielle Unterstützung für notwendige Sanierungsarbeiten.

Mobilität beginnt für uns schon im Schulalltag: Jedes Schulkind soll sicher mit Bus, Bahn oder Fahrrad zur Schule kommen können. Deshalb setzen wir uns weiterhin für eine bessere Abstimmung der Busabfahrten mit den Schulschlusszeiten ein.

Im Radverkehr sehen wir große Potenziale für eine nachhaltige Mobilität im Alltag. Der Landkreis hat in den vergangenen Jahren wichtige Schritte unternommen, um das Radwegenetz auszubauen und die Wegequalität zu verbessern. Diese Entwicklung wollen wir weiter unterstützen – mit sicheren, alltagstauglichen Verbindungen, die Orte besser miteinander verknüpfen und das Radfahren auf kurzen und mittleren Strecken attraktiver machen. Auch ergänzende Maßnahmen wie Abstellanlagen, Ladepunkte für E-Bikes und eine gute Beschilderung tragen dazu bei, dass mehr Menschen das Fahrrad als praktische Alternative nutzen können. Projekte wie das „Stadtradeln“ werden wir weiterhin als sichtbares Zeichen für klimafreundliche Mobilität fördern.

- **Digitalisierung**

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten gestalten Digitalisierung als Chance für die Menschen. Sie soll den Alltag erleichtern, ohne die Menschlichkeit zu verdrängen. Schnelles Internet steigert die Attraktivität unserer Dörfer und Städte und stärkt Betriebe im Landkreis Kassel. Deshalb setzen wir auf eine flächendeckende Versorgung mit leistungsfähigem Internet, Glasfaser bis ins Haus und den Abbau digitaler weißer Flecken. Ebenso unterstützen wir den weiteren Ausbau moderner Mobilfunknetze wie 5G, damit digitale Anwendungen überall genutzt werden können.

Digitale Bildung ist für uns ein Schlüssel zu gleichwertigen Lebensverhältnissen. Wir stärken die Infrastruktur an Schulen, bauen Angebote der Volkshochschulen aus und fördern Bündnisse zur Medienkompetenz, damit Kinder, Jugendliche und Erwachsene sicher und souverän mit digitalen Technologien umgehen können. Für Unternehmen, besonders den Mittelstand, eröffnet Digitalisierung neue Chancen: Arbeitsplätze werden attraktiver, Wertschöpfung bleibt im ländlichen Raum, und Co-Working-Spaces erleichtern flexibles Arbeiten und Wissenstransfer. Gleichzeitig fördern digitale Beteiligung, Vernetzung und hybride Begegnungsorte das gesellschaftliche Miteinander – auch für Menschen ohne eigenen digitalen Zugang.

Wir treiben die Digitalisierung der Kreisverwaltung weiter voran, damit Abläufe einfacher, schneller und barrierefrei werden. Unser Ziel ist, alle geeigneten Verwaltungsleistungen vollständig digital anzubieten – von der Antragstellung bis zum Bescheid. Bereits heute stehen zahlreiche digitale Services zur Verfügung, etwa digitale Baugenehmigungen oder Kfz-An- und Ummeldungen. Wir überprüfen Verwaltungsprozesse kontinuierlich und setzen Automatisierung dort ein, wo sie sinnvoll zur Entlastung der Mitarbeitenden beiträgt. Künstliche Intelligenz wollen wir gezielt dort nutzen, wo sie unterstützend wirkt: etwa bei Standardanfragen, Dokumentensortierung oder der Vorstrukturierung von Anträgen. Für uns gilt dabei: KI darf Menschen nicht ersetzen, sondern soll sie entlasten; ihr Einsatz muss stets transparent, diskriminierungsfrei und nachvollziehbar sein.

Parallel dazu modernisieren wir die Verwaltung durch digitale Aktenführung, weitgehend papierlose Prozesse, Cloud-Lösungen, automatisierte Workflows und ein leistungsfähiges Glasfasernetz. Open Data und Open Government sehen wir als Chance, Daten sicher und transparent bereitzustellen, Innovationen zu ermöglichen und demokratische Teilhabe zu stärken. Die enge Zusammenarbeit

mit unserem IT-Zweckverband ekom21 bleibt dabei ein zentraler Baustein. Digitalisierung kann jedoch nur gemeinsam mit den Beschäftigten gelingen. Deshalb investieren wir in Aus- und Weiterbildung, moderne Arbeitskultur und gut ausgestattete Arbeitsplätze. Die Effizienzgewinne durch Digitalisierung und KI wollen wir nutzen, um dem demografischen Wandel zu begegnen und die Arbeitsbelastung zu reduzieren. Wir stehen für gute Arbeit im Landkreis Kassel – mit tariflicher Vergütung, sicheren Arbeitsplätzen, gesundheitsbewussten Rahmenbedingungen, familienfreundlichen Arbeitsmodellen und klaren Entwicklungsperspektiven. So bleibt der Landkreis Kassel ein moderner, attraktiver und leistungsfähiger Arbeitgeber.

4 - Bildung und Chancen

- **Bildung**

Bildung und der Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten sind die Grundlage für Lebens- und Berufsgestaltung jedes Menschen. Der Landkreis Kassel ist Träger von 72 Schulen und die SPD nimmt die daraus resultierende bildungspolitische Verantwortung sehr ernst. Unser Ziel ist es, ein vielfältiges, wohnortnahes und zukunftsfähiges Bildungsangebot zu erhalten und weiter auszubauen – von der Kindertagesstätte bis hin zur Volkshochschule. Wir wollen jedem Menschen die Förderung ermöglichen, die er oder sie braucht – sei es, um individuelle Stärken zu entfalten oder um gezielt an Schwächen zu arbeiten.

- **Grundschulen**

Eine flächendeckende Versorgung mit Grundschulen bleibt für uns ein zentrales Anliegen. Kurze Wege bedeuten mehr Lebensqualität für Familien und Kinder. Wir setzen uns dafür ein, das bestehende Ganztagskonzept gemeinsam mit der Schulgemeinde weiterentwickelt wird.

- **Ganztagschulen**

Die Ganztagschulen im Landkreis Kassel haben sich bewährt. Schülerinnen und Schüler profitieren von erweiterten Lernmöglichkeiten, Eltern von einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Trotz angespannter Haushaltslage wollen wir weiterhin finanzielle Mittel in die Ganztagsangebote investieren, um so die

Infrastruktur und die pädagogische Qualität weiter zu stärken. Zu einer guten Ganztagschule gehören für uns auch verlässliche Verkehrsverbindungen.

- **Berufsschulen**

Eine starke berufliche Bildung ist Grundpfeiler für wirtschaftliche Stärke. Wir sorgen dafür, dass die beruflichen Schulen mit Standorten in Kassel, Hofgeismar und Wolfhagen technisch gut ausgestattet bleiben. Gleichzeitig stehen wir für ein inhaltlich in der Region abgestimmtes Angebot. Zukunftsfähige Ausbildungsgänge für junge Menschen in der Region gibt es nur mit modernen und leistungsfähigen Berufsschulen.

- **Schulverbünde**

Die regional gebildeten Schulverbünde mit aufeinander abgestimmten Bildungsgängen und Übergängen sind ein Erfolgsmodell. Wir unterstützen die Schulen dabei, ein gedeihliches Lernumfeld zu schaffen und Bildungsbiografien ohne Brüche zu ermöglichen.

- **Inklusive Bildung**

Wir setzen uns für eine inklusive Schullandschaft ein, in der Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam lernen können. Der Landkreis Kassel unterstützt kontinuierlich die Umsetzung inklusiver Schulbündnisse und stellt sicher, dass für alle Förderschwerpunkte passende Angebote vorhanden sind – im Landkreis selbst oder in Kooperation mit anderen Trägern. Der Erhalt dieser Förderstrukturen bleibt für uns ein zentrales Anliegen.

- **Schulsozialarbeit**

Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Baustein für ein friedliches Miteinander und individuelle Unterstützung im Schulalltag. Sie hilft Schülerinnen und Schülern, persönliche und soziale Herausforderungen zu bewältigen. Trotz begrenzter finanzieller Mittel werden wir uns weiterhin für eine flächendeckende Schulsozialarbeit einsetzen.

- **Digitale Schule**

Die Digitalisierung verändert auch unsere Schulen. Wir treiben den Ausbau der digitalen Infrastruktur konsequent voran: Alle Schulen sollen an das Glasfasernetz angeschlossen werden und über moderne Ausstattung – von

interaktiven Tafeln bis zu Beamer-Technik – verfügen. Besonderer Fokus liegt auf der zuverlässigen Versorgung mit gutem WLAN in allen Schulen.

- **Außerschulische Bildung**

Bildung findet nicht nur in der Schule statt. Wir fördern die enge Verbindung von schulischer und außerschulischer Bildung – durch die Unterstützung von Vereinen, Verbänden, Musikschulen sowie der kommunalen und kirchlichen Jugendbildungsarbeit.

Einen großen Schwerpunkt legen wir auch in Zukunft auf eine starke Volkshochschule (VHS). Sie soll weiterhin durch vielfältige Kooperationen nicht nur in allen Kommunen im Landkreis vertreten sein, sondern agil auf Trends und Themen reagieren können. Sie soll auch weiterhin ein Angebot für alle Menschen im Landkreis Kassel vorhalten. Dafür braucht sie eine verlässliche und auskömmliche Ausstattung.

- **Schulbau**

Wir sind stolz auf den baulichen Zustand unserer Schulen und werden auch in den kommenden Jahren konsequent in Sanierung, Modernisierung und Ausbau investieren. Moderne Lernorte sind Voraussetzung für gute Bildung, dafür steht der Landkreis Kassel.

5 - Soziales, Gesundheit & Teilhabe

- **Seniorinnen und Senioren**

Seniorinnen und Senioren bilden die größte Bevölkerungsgruppe im Landkreis Kassel – daher setzen wir auf eine Politik, die selbstbestimmtes Leben, soziale Teilhabe und Sicherheit im Alter aktiv stärkt. Wir wollen den bestehenden Seniorenplan weiterentwickeln und die Beratungsangebote ausbauen, insbesondere für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Dazu gehören verständliche Informationen zu Pflege, Wohnen, Demenz, Vorsorge und Unterstützungsmöglichkeiten. Wir fördern Begegnungs- und Mitbestimmungsangebote, barrierefreie Infrastruktur, Wohnraumanpassungen sowie Fortbildungen über die Volkshochschule. Treffpunkte, wohnortnahe soziale Angebote und gut erreichbare Einkaufsmöglichkeiten sollen älteren Menschen

den Alltag erleichtern und ihre Teilhabe sichern. Ein besonderer Fokus liegt auf der Unterstützung pflegender Angehöriger durch Beratung und Entlastungsangebote. Gleichzeitig wollen wir die gesamte Gesellschaft für die Chancen und Herausforderungen des Älterwerdens sensibilisieren. Erfolgreiche Formate wie die Kreissenientage auf dem Sensenstein wollen wir fortführen und weiter stärken – für einen Landkreis, in dem ältere Menschen aktiv, sicher und selbstbestimmt leben können.

- **Gesundheit**

Die SPD im Landkreis Kassel steht für eine verlässliche, wohnortnahe und bezahlbare Gesundheitsversorgung – in jeder Gemeinde und in jeder Stadt. Unser Ziel ist, dass alle Menschen im Landkreis Kassel Zugang zu guter medizinischer Versorgung haben – unabhängig vom Wohnort.

Ein zentraler Bestandteil dieser Daseinsvorsorge sind unsere Kreiskliniken in Hofgeismar und Wolfhagen. Ihr Erhalt wurde durch die SPD im Kreistag gesichert. Wir wollen beide Standorte in enger Zusammenarbeit mit den anliegenden Kommunen und weiteren Partnern vor Ort weiterentwickeln und langfristig erhalten. Dabei hat die Rund-um-die-Uhr-Notfallversorgung (24/7) an beiden Standorten für uns Priorität.

Um die Zukunftsfähigkeit der Kliniken zu sichern, werden in den kommenden Jahren bauliche Investitionen notwendig sein. Dabei ist uns eine enge Kooperation mit den medizinischen Akteuren in den Regionen Wolfhagen, Hofgeismar und Kassel besonders wichtig – im Interesse der Patientinnen und Patienten sowie der Beschäftigten in den Kliniken.

Neben der stationären Versorgung legen wir großen Wert auf eine starke ambulante Gesundheitsstruktur. In der vergangenen Wahlperiode haben wir mehrere Partner bei der Einrichtung von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) unterstützt. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit wollen wir fortsetzen. Besonders wichtig ist uns dabei die gute Erreichbarkeit für Bürgerinnen und Bürger im gesamten Landkreis.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Gründung neuer Arztpraxen sowie die Nachfolgeregelung bestehender Praxen gefördert und erleichtert werden. Damit sichern wir die ärztliche Versorgung langfristig – gerade in ländlichen Regionen. Gesundheit bedeutet für uns mehr als nur die Abwesenheit von Krankheit. Deshalb fördern wir auch präventive Angebote und wohnortnahe

Gesundheitskurse, die zur Stärkung der Gesundheit und Lebensqualität im Landkreis Kassel beitragen.

- **Integration**

Integration entscheidet sich vor Ort in unseren Städten und Gemeinden. Hier wird deutlich, ob Menschen, die zu uns kommen, aktiv Teil unserer Gemeinschaft werden können. Die SPD im Landkreis Kassel will konkrete Wege schaffen, damit Integration gelingt und Teilhabe für alle möglich wird.

Ein zentraler Schlüssel zur Integration ist der Erwerb der deutschen Sprache. Deshalb unterstützen wir die VHS weiterhin bei ihren Sprachkursen. Gleichzeitig fördern wir ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe, in Initiativen und Vereinen, damit ihre Arbeit noch professioneller und wirkungsvoller wird.

Ein weiteres Ziel ist die menschenwürdige Unterbringung geflüchteter Menschen. Wir haben die Unterbringung für alle Kommunen übernommen und damit effektive Strukturen geschaffen, die dezentral, sicher und nachhaltig sind. Integration beginnt mit einem stabilen Zuhause und gelingt dauerhaft nur, wenn sie in das alltägliche Leben vor Ort eingebettet ist.

Wir setzen uns dafür ein, dass Geflüchtete schnell in den Arbeitsmarkt integriert werden. Sie werden dringend als Arbeitskräfte und Fachkräfte gebraucht. Arbeit bedeutet Teilhabe, Selbstständigkeit und Perspektive. Dazu unterstützen wir Kooperationen zwischen Jobcentern, Unternehmen, Bildungsträgern und Ehrenamtlichen, um den Einstieg in Ausbildung und Beschäftigung zu erleichtern. Eine besonders wichtige Rolle spielt der Sport. Vereine sind Orte der Begegnung, an denen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Sprache zusammenkommen. Sport fördert Teamgeist, Fairness und gegenseitigen Respekt. Wir setzen uns für verlässliche Förderung von Sportangeboten ein und bauen die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Vereinen und kommunalen Einrichtungen weiter aus.

So schaffen wir eine Gesellschaft, in der Integration, Teilhabe und Vielfalt gelebte Realität sind – klar, konkret und wirksam.

- **Ehrenamt und Sport**

Zu einer idealen Gesellschaft gehört ein funktionierendes und vielfältiges Vereinsleben. Vereine halten die Gesellschaft beisammen, stärken die Integration und sind ein elementarer Bestandteil zwischen unserer Region und den Menschen. Daher setzt sich die SPD für die Förderung aller Ehrenamtlichen in

Vereinen, Verbände, Kirchen usw. besonders in der Kinder- und Jugendarbeit ein. Gemeinsam mit den Sportverbänden der Region wollen wir das Sportangebot im Landkreis weiter ausbauen und wollen daher den Vereinen im Landkreis die Schulsporthallen weiterhin kostenlos zur Verfügung stellen. Ebenfalls unterstützen wir Vereine und Kommunen bei der Beantragung von Fördermitteln zum Bau oder Sanierung, Aufwertung von Sportstätten oder einem Zuschuss für Material.

- **Jugendeinrichtungen & Freizeiteinrichtungen
(Sensenstein, Sylt, Schönau, Wülmersen)**

Der Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erschwingliche und hochwertige Erholungs-, Freizeit- und Bildungsaufenthalte. Mit Einrichtungen wie der Jugendburg Sensenstein, dem Jugendseeheim Sylt, dem Haus Panorama in Schönau, dem Wasserschloss Wülmersen und dem Tierpark Sababurg gehört der Landkreis Kassel zu den wenigen Landkreisen in Deutschland, die ein solches Angebot für ihre Bürgerinnen und Bürger vorhalten.

Diese Häuser sind sozialpolitisch von unschätzbarem Wert: Sie ermöglichen Klassenfahrten, Jugendfreizeiten, Bildungsprogramme, Seniorenausflüge und generationenübergreifende Begegnungen. Viele Menschen verbinden mit ihnen prägende Erinnerungen – vom Skifahren in den Bergen über Gemeinschaftserlebnisse auf dem Sensenstein bis zum ersten Sprung in die Nordsee. Die Einrichtungen sind regelmäßig ausgebucht, besonders in den Ferienzeiten, was ihren hohen Bedarf und Erfolg zeigt.

Wir stehen zum dauerhaften und uneingeschränkten Erhalt aller Einrichtungen und wollen ihre Angebote konsequent weiterentwickeln – durch moderne Infrastruktur wie stabiles WLAN, zeitgemäße pädagogische Programme, barrierearme Ausstattung und eine bessere Anbindung, insbesondere an dem Standort Sylt.

Privatisierungen, Angebotsreduzierungen oder Verkäufe lehnen wir entschieden ab: Diese Einrichtungen sind zentrale Orte für Gemeinschaft, Bildung, Chancengleichheit, Teilhabe und Freizeit – und prägen unsere Region seit Generationen.

6 - Klima, Energie & nachhaltige Entwicklung

- **Energie und Klima**

Das Handeln gegen die Klimakrise muss deutlich an Tempo gewinnen. Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten bedeutet Klimapolitik, zu handeln und den Wandel sozialverträglich zu gestalten. Wir stehen für eine sozial-ökologische Wende, denn nur mit sozialer Nachhaltigkeit können wir die großen Herausforderungen der kommenden Jahre erfolgreich meistern.

Dazu braucht es ganzheitliche und regionale Konzepte, etwa die Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe, um den Konsum heimischer Produkte zu stärken und Transportwege zu verkürzen. Ressourcen schonen, Abfall vermeiden, nachhaltiges Wirtschaften und der Einsatz erneuerbarer, dezentraler Energien sind schon heute feste Bestandteile unserer Politik im Landkreis Kassel – und diesen Weg werden wir konsequent fortsetzen. In Zukunft werden die Energiesysteme transformiert werden. Überregionale Projekte, wie den Ausbau des Wasserstoffnetzes, unterstützen wir ebenso wie die Vernetzung verschiedener Systeme vor Ort, wie bspw. Strom, Wärme und Verkehr.

Wir unterstützen die Kommunen, die Chancen der Energiewende zu nutzen – etwa durch eine eigene Energieerzeugung, die Gründung von Bürgerenergiegenossenschaften oder die Installation von Photovoltaikanlagen und Energiespeichern in öffentlichen Liegenschaften des Kreises. Die landkreiseigene Energieagentur Energie 2000 wird dafür ein verlässlicher Partner bleiben und sich in ihren Aufgaben weiterentwickeln. Gleiches gilt für die Funktion der Klimaschutzmanagerin. Gleichzeitig setzen wir uns auch zukünftig in der rekommunalisierten EAM für bezahlbaren Strom aus Erneuerbaren Energien ein.

Der Erfolg der Klimawende ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Sie kann und darf nicht allein auf den Schultern der Bürgerinnen und Bürger oder der Wirtschaft lasten. Investitionen und Maßnahmen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken, sollen künftig vorrangig umgesetzt werden. Auch im Bereich des Bauens und Wohnens ist Klimaschutz entscheidend. Dort, wo aufgrund der Wohnraumnot neu gebaut werden muss, setzen wir auf klimagerechte Planung – von der energieeffizienten Bauweise über ressourcenschonende Materialien bis hin zur Nutzung erneuerbarer Energien für Wärme- und Stromversorgung. Auch Begrünung, Schattenplätze, den Aufbau von

Trinkwasserbrunnen und die Entsiegelung von Flächen sind Bestandteile einer klimagerechten Stadtentwicklung.

Die Folgen der Klimakrise sind bereits heute spürbar: Hitzeperioden, Hochwässer und Waldbrände nehmen zu. Der Landkreis Kassel arbeitet daher an einer umfassenden Klimaanpassungsstrategie, die wir aktiv unterstützen. Dazu zählen der Schutz des Baumbestands, der Böden und des Grundwassers.

- **Abfallwirtschaft**

Der Landkreis Kassel gehört zu den wenigen hessischen Landkreisen, die ihre Abfallentsorgung noch eigenständig mit eigenem Personal und eigenen Fahrzeugen organisieren – erfolgreich, zuverlässig und mit seit Jahren landesweit sehr niedrigen Gebühren. Der Eigenbetrieb sammelt Sperrmüll (seit 2000) und Altpapier (seit 2016) kreisweit selbst ein und betreibt zwei Recyclinghöfe, eine Deponie, eine Bioabfall-Vergärungsanlage sowie drei Kompostierungsanlagen. Diese Strukturen haben sich bewährt. Besonders die Recyclinghöfe in Hofgeismar und Lohfelden werden stark genutzt – ein Ergebnis eines guten, bürgernahen Service. Die Abfallentsorgung des Landkreises ist als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert und trägt das höchste europäische Umweltsiegel nach EMAS III, was für fachgerechte, nachhaltige und umweltbewusste Arbeit steht. Wir wollen diese starke öffentliche Daseinsvorsorge sichern, die Standorte – insbesondere in Hofgeismar, Fulda und Lohfelden – weiterentwickeln und die stabile Einheitsgebühr mit allen Serviceleistungen erhalten. Unsere Haltung ist klar: Nur mit uns bleibt die Abfallwirtschaft im Landkreis Kassel dauerhaft leistungsfähig, modern und kostengünstig.

7 - Demokratie, Sicherheit & Kultur

- **Demokratieförderung**

Nur wenn Demokratie greifbar und erlebbar wird, kann Wertschätzung für sie entstehen. Unsere Städte und Gemeinden sind die Orte, an denen Politik sichtbar wird und Beteiligung gelebt werden kann. Die SPD im Landkreis Kassel setzt sich entschieden für die Stärkung der Demokratie und des gesellschaftlichen Zusammenhalts ein. Sie versteht sich als Bollwerk gegen Nazis, bietet Vernetzung und ist verlässlicher Partner für die Demokratie.

Wir treten aktiv gegen jede Form des Extremismus, Antisemitismus und Rassismus ein – besonders gegen den zunehmend erstarkenden Rechtsextremismus in unserer Region. Ansiedlungen rechtsextremer Gruppen oder Strukturen im Landkreis Kassel werden wir weiterhin entschieden bekämpfen und verhindern

Das in der vergangenen Wahlperiode erworbene Haus der Demokratie in Wesertal soll langfristig der Bevölkerung übergeben werden. Es soll ein Ort der Begegnung, Bildung und aktiven Demokratieförderung bleiben – offen für Initiativen, Vereine und zivilgesellschaftliches Engagement.

Wir wollen die Zivilgesellschaft und das Ehrenamt in ihrer wichtigen Rolle für die Demokratie stärken. Dafür werden wir Projekte und Initiativen, wie „Offen für Vielfalt“ unterstützen, die sich für Toleranz, Vielfalt und politische Bildung einsetzen. Demokratie lebt vom Mitmachen – wir schaffen die Voraussetzungen, damit alle Menschen im Landkreis Kassel daran teilhaben können.

- **Bevölkerungs-, Brand- und Katastrophenschutz**

Der Landkreis Kassel hat in den letzten Jahren seinen Katastrophen- und Zivilschutz deutlich ausgebaut: neue Rollcontainer, verbesserte Vernetzung zwischen den einzelnen Einheiten und optimierte Abläufe. Erfahrungen aus vergangenen Hochwasserereignissen, wie der Flut in Gottsbüren und Gieselwerder, zeigen, dass der Katastrophenschutz bei uns vorbildlich funktioniert. Wir würdigen die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die unsere Gesellschaft tragen.

Bevölkerungs-, Brand- und Katastrophenschutz müssen personell und materiell optimal ausgestattet sein. Wir setzen auf gezielte Mitgliederförderung und engagieren uns konsequent gegen Gewalt gegenüber Einsatzkräften. Unser Ziel ist ein sicherer Landkreis, in dem Menschen auf kompetente, verlässliche Hilfe vertrauen können.

- **Tourismus**

Der Landkreis Kassel liegt im Herzen Deutschlands und Europas – eine Region, in der andere gerne Urlaub machen. Unsere Volksfeste, der Tierpark Sababurg, der Kultursommer und viele lokale Festivals haben sich auch über die Region hinaus einen guten Bekanntheitsgrad erarbeitet. Die Lage in der GrimmHeimat Nordhessen in Verbindung mit Flüssen, Bergen und Wäldern eignet sich perfekt für Fahrradtouren, Wanderungen oder einen Ausflug ins Grüne.

Tourismus ist damit ein bedeutender Standortfaktor, der die Region nicht nur attraktiv macht, sondern auch neue Menschen anzieht und zur positiven Entwicklung des Landkreises beiträgt.

Wir unterstützen die interkommunale Zusammenarbeit einzelner Kommunen in den touristischen Arbeitsgemeinschaften, um den Tourismus weiter zu stärken, die Attraktivität der Region zu steigern und die heimische Gastronomie sowie das Beherbergungsgewerbe zu fördern. In den letzten Jahren wurden die Wander- und Radwegeangebote massiv ausgebaut und gestärkt. Diese Investitionen werden wir weiter vorantreiben.

- **Tierpark Sababurg**

Der Tierpark Sababurg ist ein Leuchtturmprojekt in Nordhessen und mit rund 350.000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr weit über die Region hinaus bekannt. Er verbindet Naturschutz, Umweltbildung und Freizeitwert – und trägt damit auch erheblich zur wirtschaftlichen Stärke Nordhessens bei.

Wir stehen klar zum vollständigen Erhalt und zur Weiterentwicklung des Tierparks. Einschränkungen, Kürzungen oder Verkaufspläne lehnen wir entschieden ab.

Mit uns bleibt der Tierpark ein Ort der Bildung, der Naturnähe, der regionalen Identität und der Erholung für Familien, Schulklassen und Gäste aus ganz Deutschland. Wir wollen investieren, Angebote modernisieren und den Tierpark langfristig zukunftsfest machen.

Kontakt/Impressum:

SPD Kassel-Land
Humboldtstraße 8A
34117 Kassel

Tel.: 0561-7001040
Email: ub.kassel-land@spd.de
spd-kassel-land.de